

Prüfbericht
gemäß § 3 der Geschäftsordnung
für den Stadtrechnungshof

betreffend die

Prüfung der Schadensabwicklung beim verunfallten Großtanklöschfahrzeug (GTLF) der Feuerwehr der Stadt Graz

StRH – 30701/2005
Graz, am 13. November 2006

Diesem Prüfungsbericht liegt der Stand von vorliegenden Unterlagen vom 10. November 2006 zugrunde.

Prüfungsleitung: Dipl.-Ing. Manfred Tieber

Stadtrechnungshof der Landeshauptstadt Graz
A-8011 Graz
Tummelplatz 9

GZ.: StRH – 30701/2005
Prüfbericht des Stadtrechnungshofes
Prüfung der Schadensabwicklung des
verunfallten Großtanklöschfahrzeuges (GTLF)
der Feuerwehr der Stadt Graz

Graz, 13. November 2006

Prüfungsbericht an den Kontrollausschuss

Der Stadtrechnungshof hat gemäß § 3 GO StRH die

Prüfung der Schadensabwicklung des verunfallten Großraumtanklöschfahrzeuges (GTLF) der Feuerwehr der Stadt Graz

auf Grund eines **Prüfungsauftrages nach § 12 GO StRH** durchgeführt. Der **Prüfauftrag** wurde von den Mitgliedern des Gemeinderates in der Gemeinderatssitzung am 13. Oktober 2005 erteilt. Im einzelnen waren dabei folgende Punkte zu beachten:

1. Der Stadtrechnungshof musste bei der weiteren Vorgehensweise im Sinne einer begleitenden Kontrolle hinzugezogen werden.
2. Das Präsidialamt sollte hinzugezogen werden, um im Zusammenhang mit der Schadensabwicklung alle notwendigen rechtlichen Schritte auszuschöpfen.
3. Um eine Minimierung der Reparaturkosten zu gewährleisten, sollte in weiterer Folge eine begleitende Reparaturkontrolle beauftragt werden.

Die Prüfungshandlungen wurden von Dipl.-Ing. Manfred Tieber und Mag^a Hildegard Hammer durchgeführt.

Ziel der Prüfung war es, die notwendigen Verwaltungsabläufe im Zuge der Schadensabwicklung zu begleiten und auf die Einhaltung von Zweckmäßigkeit, Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit zu achten.

(1) Zum Sachverhalt

- Am **23. Juni 2005** ist das **GTLF**, Kennzeichen **G 114 BF**, **auf der Fahrt zu einem Einsatz** beim Einbiegen von der Weinzöttlstraße in die Andritzer Reichsstraße **umgekippt und schwer beschädigt** worden.

Die folgenden Fotos stammen von der Feuerwehr der Stadt Graz und dokumentieren das verunfallte GTLF:





- Am **27. Juni 2005** erfolgten eine **feuerwehrinterne Niederschrift** zum Unfallhergang sowie Erhebungen vor Ort.
- Am **29. Juni 2005** wurde eine **Besichtigung der Unfallstelle** durchgeführt, wobei **die noch bestehenden Spuren der Unfallstelle fotografisch dokumentiert** wurden. Am selben Tag erfolgte

außerdem eine **Besichtigung des Wracks** durch Vertreter der Fa. Lohr, Lieferant des GTLF, sowie des von der Feuerwehr der Stadt Graz beauftragten Sachverständigen.

- Am **1. Juli 2005** fand eine **erste Besprechung** unter **Beiziehung aller Beteiligten** der Erzeuger- und Lieferfirmen, Fa. IVECO, Fa. Lohr und Fa. Rauch und Wagner statt. Die **Untersuchungen am Fahrzeug durch den Sachverständigen** erfolgten **in der Zeit vom 1. Juli 2005 bis 4. August 2005** und in weiterer Folge wurde die fotogrammetrische Auswertung der Unfallstelle vorbereitet.
- Am **5. Oktober 2005** erster **Kurzbericht** durch den **Sachverständigen**.
- Am **2. November 2005** wurde der Feuerwehr der Stadt Graz das **endgültige Gutachten** des Sachverständigen übermittelt.
- Am **18. November 2005** fand eine **Besprechung** mit Teilnehmern der Fa. IVECO, der Fa. Lohr, dem von der Feuerwehr beauftragten Sachverständigen, Vertretern der Feuerwehr der Stadt Graz, des Präsidentialamtes sowie des Stadtrechnungshofes statt. **Zweck der Besprechung** war es, die **Ursachen für den Unfall zu erörtern** und in weiterer Folge die Aufteilung der **Kostentragung der notwendigen Reparaturarbeiten zu klären**, wobei anzumerken ist, dass **seitens der Feuerwehr der Stadt Graz** auf Grund des Gutachtens eine **Kostenbeteiligung an den Reparaturarbeiten kategorisch abgelehnt** wurde.
- Auf Grund dieser Besprechung erfolgte **am 24. November 2005** die **Zusage einer 100%igen Übernahme der Reparaturarbeiten durch die Erzeuger- und Lieferfirmen** unter der **Bedingung**, dass **keine weiteren Kosten**, wie zB die Kosten des Sachverständigengutachtens oder die Kosten für eine Reparaturbegleitung, übernommen werden müssen. Gleichzeitig wurde betont, dass die Übernahme der Reparaturkosten kein Schuldbekenntnis darstellen würde. **Seitens der Feuerwehr der Stadt Graz** wurde dieses **Angebot angenommen**.
- Die **Reparatur des Fahrzeuges** erfolgte im Zeitraum **Dezember 2005 bis Juni 2006**. **Am 3. Juli 2006** wurde mittels Dienstanweisung der Branddirektion das **GLTF wieder offiziell in den Dienst übernommen**.

In den Prozess der **Schadensabwicklung** war auch, wie lt Gemeinderatsbeschluss vorgesehen, das **Präsidentialamt mit eingebunden**. In einer **abschließenden Stellungnahme** des Präsidentialamtes vom 10. November 2006 wird der Verlauf der **Schadensabwicklung** als **äußerst positiv** bewertet und die **Kostenübernahme** der Stadt Graz für das Sachverständigengutachten, **unter Abwägung aller möglichen Risiken, als gut investiertes Geld angesehen**.

(2) Zusammenfassende Feststellungen des Stadtrechnungshofes

Aus der Sicht des Stadtrechnungshofes lässt sich über die

Prüfung der Schadensabwicklung beim verunfallten Großtanklöschfahrzeug (GTLF) der Feuerwehr der Stadt Graz

zusammenfassend Folgendes festhalten:

- Da **zu Beginn der Schadensabwicklung** des verunfallten GTLF die **Verschuldensfrage** für den Unfallhergang aus der Sicht der Erzeuger- und Lieferfirmen **strittig** war, wurde **seitens der Feuerwehr** der Stadt Graz ein **Sachverständiger beauftragt**, um die Ursache für den Unfall des GTL herauszufinden.
- Durch das **Gutachten vom 27. Oktober 2005** und durch die **Präsentation und Darstellung des Unfallherganges** des von der Feuerwehr der Stadt Graz beauftragten Sachverständigen in der Besprechung am 18. November 2005 ist es **gelingen**, die von den Erzeuger- und Lieferfirmen des GTLF ursprünglich nur teilweise angedachte Übernahme der Reparaturkosten abzuwenden und **eine 100%ige Übernahme der Reparaturkosten zu erreichen**.
- **Seitens der Feuerwehr der Stadt Graz wurde die Bedingung, bei 100%iger Übernahme der Reparaturkosten durch die Erzeuger- und Lieferfirmen die Kosten für den Sachverständigen zu übernehmen, angenommen. Dadurch** sind der Feuerwehr der Stadt Graz **Kosten in Höhe von EUR 8.142,79** entstanden. Aus der Sicht des Stadtrechnungshofes erscheint die **Übernahme der Kosten für den Sachverständigen vertretbar, da** zum damaligen Zeitpunkt **auch ein Rechtsstreit** über die Aufteilung der Reparaturkosten **möglich gewesen wäre**. Da die Reparatur des GTLF dringlich war, hätten im Streitfall die Kosten für die Reparatur durch die Stadt Graz vorfinanziert werden müssen.
- Auf die **Beauftragung einer begleitenden Reparaturkontrolle** durch die Feuerwehr der Stadt Graz, um die Reparaturkosten zu minimieren, **konnte verzichtet werden**, da die Erzeuger- und Lieferfirmen die Reparaturkosten zu 100% übernommen haben.

Lt Aussage des Branddirektors war es möglich, den Ausfall des GTLF durch „Improvisationskunst“ bei den einzelnen Einsätzen abzudecken.

Aus der Sicht des Stadtrechnungshofes ist die **Schadensabwicklung** des verunfallten GTLF der Feuerwehr der Stadt Graz im Sinne der Kriterien, Wirtschaftlichkeit, Zweckmäßigkeit und Sparsamkeit **bestmöglichst abgewickelt** worden.

Graz, am 13. November 2006

Der Bearbeiter:

DI. Manfred Tieber

Der Stadtrechnungshofdirektor:

Dr. Günter Riegler